



europaweite Global Education Week 2002 Schulwoche Globales Lernen

18. bis 24. November 2002

Das Jubiläum wird gefeiert mit

bmi:bwk

in Kooperation mit



„Du musst selbst die Veränderung sein,
die Du in der Welt anzutreffen wünschst.“

„You must be the change, you wish to see in the world.“

Mahatma Gandhi

Die

Global Education Week ... Schulwoche Globales Lernen ...

... ist eine europaweite Initiative, die vom North-South-Center in Lissabon koordiniert wird und in allen Staaten des Europarates seit 1999 stattfindet. In dieser Woche werden in vielen europäischen Schulen Fächer und Projekte mit globalen Bezügen unterrichtet.

Die Global Education Week in Österreich

www.globaleducationweek.at

Südwind Agentur und Interkulturelles Zentrum, in Kooperation mit dem Bildungsministerium, laden Schüler/innen und Lehrer/innen aller Schultypen ein, sich an dieser internationalen Initiative zu beteiligen. Auf www.globaleducationweek.at finden Sie Informationen, Materialien und Links zur Global Education Week in Österreich, die heuer folgendes Schwerpunktthema hat:

„EINE WELT FÜR ALLE“
„Living in one sustainable world“

Dies steht im Zusammenhang mit dem „Weltgipfel für Nachhaltige Entwicklung in Johannesburg: 26. August bis 4. September 2002“.

Nähere Informationen und Dokumente dazu:

www.worldsummit2002.de

www.johannesburgsummit.org

www.rio10.dk

Aims of the Global Education Week

- Awareness of the wider world and of our own role as a world citizen;
- Attitudes of respect for diversity and intercultural communication skills;
- Ability to take action to make the world a more equitable and sustainable place;
- Responsibility for our own actions.

„Wir machen mit“

Materialien und Ideen für den Unterricht

www.globaleducationweek.at

Hier finden Sie

- allgemeine Informationen zur Global Education Week und interessante Links zu Themen Globalen Lernens
- Unterrichtsbeispiele als Downloads, die Sie bei der praktischen Umsetzung des Themas im Unterricht unterstützen.

Südwind Agentur und Interkulturelles Zentrum können Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Ideen unter anderem folgende Unterstützung bieten:

- allgemeine Beratung und Ideen für die Umsetzung von Unterrichtsprojekten
- Verleih von Unterrichtsmaterialien (Videos, CD-Roms, Unterrichtsbeispiele etc.)
- Verleih von Workshops und Ausstellungen zu verschiedenen Themen (mit Kosten verbunden)
- Vermittlung von Referent/innen zu verschiedenen Themen (mit Kosten verbunden)
- Vermittlung und Informationen über Nord-Süd-Schulpartnerschaften

Kontaktadressen

Südwind Agentur

Dr. Franz Halbartschlager

Laudongasse 40, A-1080 Wien

Tel: ++43-1-405 55 15-314

Fax: ++43-1-405 55 19 e-mail:

franz.halbartschlager@oneworld.at

www.suedwind-agentur.at

Interkulturelles Zentrum

Mag. Barbara Helm

Bacherplatz 10, A-1050 Wien

Tel: ++43-1-586 75 44-12

Fax: ++ 43-1-586 75 44-9

e-mail: barbara.helm@iz.or.at

www.iz.or.at

Weiterbildungsangebote

für Lehrer/innen

Weltverwicklung verstehen. Globales Lernen als Unterrichtsprinzip: Seminar für Lehrer/innen

23. Oktober 2002, 09.00 bis 17.00 Uhr, Pädagogisches Institut Tirol, Adamgasse 22, A-6020 Innsbruck
Weitere Informationen dazu unter:
Tel. 0512 / 58 24 18

Weltverwicklungen oder Global Village. Das Thema Umwelt und Entwicklung im Unterricht: Bundesseminar für Lehrer/innen

4. bis 8. November 2002, Bildungshaus Schloss Zeillern bei Amstetten.
Weitere Informationen dazu unter:
Tel. 01 / 405 55 15 - 314

Spiele zu Globalem Lernen im Unterricht: Seminar für Lehrer/innen

14. November 2002, 10.00 bis 17.00 Uhr, Pädagogisches Institut der Stadt Wien, Burggasse 14-16, A-1070 Wien
Weitere Informationen dazu unter:
Tel. 01 / 405 55 15 - 314

Global denken - lokal handeln. Zusammenhänge und Perspektiven der Nachhaltigen Entwicklung im Unterricht: Seminar für Lehrer/innen

21. November 2002, 09.00 bis 17.00 Uhr, Pädagogische Akademie des Bundes, Kaplanhofstrasse 40, A-4020 Linz.
Weitere Informationen dazu unter:
Tel. 0732 / 79 56 64



Friedenswoche 2002

8. bis 24. November 2002

 bmm:bwk

in Kooperation mit



Österreichisches Netzwerk für
Frieden und Gewaltfreiheit

„Gewalt wird in all ihren Formen verurteilt und durch Widerstand gegen Unrecht und die Bemühung um friedliche Konfliktlösung bekämpft. Es geht darum, aus der Spirale der Gewalt auszubrechen und Bedingungen für ein neues, in Gerechtigkeit und Solidarität versöhntes Leben aufzubauen. Konflikte werden in einer neuen Weise gewaltfrei aufgearbeitet.“

Charta der FriedensnobelpreisträgerInnen zur Dekade

Die

Friedenswoche ...

... findet heuer zum zweiten Mal statt und wird vom Österreichischen Netzwerk für Frieden und Gewaltfreiheit koordiniert und durchgeführt. Damit sie ihren Sinn erfüllen kann, ist sie auf die lebendige Umsetzung durch möglichst viele Menschen angewiesen.

Deshalb laden wir Schulen bzw. Schulklassen mit ihren Lehrer/innen, Organisationen, Gruppen; und Einzelpersonen ein – miteinander oder in Eigenverantwortung – Veranstaltungen und Aktionen an möglichst vielen Orten in Österreich durchzuführen, die einen Beitrag zu einer Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit leisten. Geplante Aktivitäten im schulischen Bereich mögen bitte dem Netzwerk für Frieden und Gewaltfreiheit bekannt gegeben werden, das diese Beiträge im Oktober in einem Veranstaltungskalender, der bei untenstehender Kontaktadresse bzw. im Internet (www.friedensnetzwerk.at) erhältlich ist, zusammenfassen und öffentlich zugänglich machen wird!

Das österreichische Netzwerk für Frieden und Gewaltfreiheit...

www.friedensnetzwerk.at

.... wurde im Jänner 2000 gegründet und setzt sich zum Ziel, die von der UNO beschlossene „*Internationale Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit für die Kinder der Welt*“ (2001 – 2010) in Österreich umzusetzen. Es ist ein unabhängiger, überparteilicher Zusammenschluss von NGOs und Initiativen mit derzeit über 35 Mitgliedsorganisationen.

Die wichtigsten Anliegen des Netzwerks:

- Durch Informationsarbeit, Veranstaltungen und Aktionen die UNO-Dekade bekannt zu machen und mit vereinten Kräften den Aufbau einer Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit in Österreich zu fördern.
- Mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu lernen, Konflikte als Chance zur Veränderung zu erkennen und konstruktive Wege ihrer Bearbeitung auszuprobieren.
- Gewalttätige Strukturen in unserer Gesellschaft aufzuzeigen und gemeinsam mit den Betroffenen und Opfern zu überwinden suchen.
- Krieg und Gewalt als Mittel der Konfliktlösung aus unseren Köpfen zu verbannen.

Möglichkeiten der Beteiligung an der Friedenswoche

- **Eigene Aktivitäten, Projekte und Veranstaltungen** in Schulen zu einer Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit, z.B. unter Verwendung der im Rahmen der Global Education Week angebotenen Internet-Module
- **Workshop-Angebote** von Mitgliedsorganisationen des Netzwerks für Schulklassen zu Themen wie gewaltfreie Konfliktlösung, Friedenserziehung, Kinderrechte, Beispiele gewaltfreier Aktionen, Medien und Gewalt, Zivil- und Friedensdienst... (auf Anfrage)
- Bestellung der 16-seitigen kostenlosen **Broschüre „Gewaltfrei handeln“** (auch in größerer Stückzahl) bei untenstehender Kontaktadresse
- **Studententag „Gewalt überwinden – zum Frieden erziehen“**, veranstaltet vom Netzwerk für Frieden und Gewaltfreiheit und der Arbeitsgruppe ‘Dekade zur Überwindung von Gewalt’ des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich, mit Referat von Uli Jäger (Institut für Friedenspädagogik Tübingen) und Arbeitskreisen. Samstag, 23. November 2002, 10 – 17 Uhr, Don Bosco-Haus, St. Veitgasse 25, 1130 Wien
Anmeldung (bis 5.11.): Evang. Akademie, Schwarzspanierstr. 13, 1090 Wien; akademie@esz.org
- **Projekt „Wer ist anders?“**: Begegnung, Gespräch und Fest von Schüler/innen ab 15 Jahren mit Menschen „am Rande der Gesellschaft“ (z.B. Obdachlose, Behinderte, Flüchtlinge...) Montag, 25. November 2002, 9 – 19 Uhr, im Don Bosco-Haus Wien

Weiters plant das Netzwerk die Herausgabe eines Buches mit Informationen und Hintergrundmaterialien zur Dekade sowie eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders zur Friedenswoche 2002.

Kontaktadresse

Österreichisches Netzwerk für Frieden und Gewaltfreiheit

p.A. Internationaler Versöhnungsbund

Pete Hämmerle

Lederergasse 23/3/27

1080 Wien

Tel & Fax: ++43-1-408 53 32

e-mail: ivb@vip.at

www.friedensnetzwerk.at